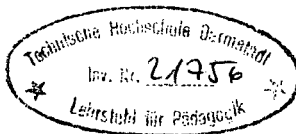


19-8-34

Rainer Treptow

# Bewegung als Erlebnis und Gestaltung

Zum Wandel jugendlicher Selbstbehauptung  
und Prinzipien moderner Jugendkulturarbeit



Juventa Verlag Weinheim und München 1993

# Inhalt

Einleitung	11
Bewegung als jugendkulturelle Kategorie	11
Zum Aufbau der Arbeit	12
Modernitätstheorie und "dichte Beschreibung"	14
Jugend als Souverän eigener Bewegungsweisen und Kräfte	17
Zur Bedeutung Friedrich Nietzsches: Kraft, Wille und Wahrhaftigkeit	17
Verhäuslichung im Schulraum, städtischer Raum, technisch-instrumentelle Bewegungsweise	27
Knapper Bewegungsraum und freier Wandervogel	30
Weiter Raum und künstliche Verknappung als Ereignis	32
Schnelles, langsames und gesundes Wandern	37
Der lockende Becher, den die Moderne geboten	39
Die Idealisierung von Kraft	40
Umgang mit Naturkräften und Wehrkraft	42
Mädchenschwäche und Jungenkraft	49
Wandervogel im Begründungsdilemma	54
Der Wandervogeldeutsche - eine Bewegungsweise als kultureller Anschauungsunterricht	59
Körperbewegung, Bildungsbewegung, Formung durch Geist	65
Jugendkultur als Idee	65
Wandern heißt Selbstsein - der Einwand Paul Natorps	69
Rudimente einer anderen Kulturarbeit	71
Einsicht gewinnen durch Bewegungsfreiheit	74
Körperpflege - Kultivierung des Körpers	77
Formung: Ästhetische Praxis in der Jugendkulturarbeit	80
Bewegung und Gebärden in Malerei und Grafik	87
Musik als Wechsel des Spannungszustandes	88
Tanz als Verwandlung des Raums und Verwandlung der Zeit	91
Die Bewegungsbühne als Raum jugendlicher Kompetenz	95
Bewegungsweisen und technikzugewandte Modernisierungskritik	99

Rummelplätze, Box-Ringe und Straßen als Bewegungsräume	105
Bewegungsräume und Bewegungsweisen der Wilden Cliques	108
Chaos der Formlosigkeit als Sorge: Wilhelm Stählin und Herman Nohl	114
Zusammenfassung: "Bewegungssouveränität" - Selbstbewegung als Bedingung für Erlebnisgemeinschaften	120
Zeiterleben Jugendlicher als Erleben von Bewegung	123
Moral als Erfahrung durch gestaltete, bewegte Ereignisse	127
Die übergangene Bewegungssouveränität von Jugendlichen der unteren Schichten	128
<b>Übergangene Modernisierung: Technisch-Urbane Bewegungsweise als Gegenstand der Rezeption</b>	<b>131</b>
Vom Naturraum zum städtischen Raum: Walter Benjamin	131
Der Chock und das Erleben der Bruchteile	136
Industrielle Zeitstruktur und technische Modellierung des Gegenwartserlebens	138
Überraschende Bewegung und Schreck. Zur Ästhetik des Plötzlichen	139
Momentaneistische Bewußtseinsstruktur	140
Erwartete Überraschung und Trivialästhetik	142
Dynamisierung des knappen Raumes	143
Ausdifferenzierung jugendkulturell relevanter Ereignisräume	147
Krasse Ereignisse sind bewegende Ereignisse	149
<b>Bewegungsweisen in dynamischen Arealen der Gegenwart: exemplarische Deutungen</b>	<b>151</b>
Diskotheken: Lichtbewegungen und optische Zeit	151
Tonbewegungen und akustische Zeit	153
Videoclips und Action-Filme. Der Verlust der Handlung als Argument der Kulturkritik	157
Dauernde Wechsel und die Freiheit der Aufmerksamkeit	163
Der Weiße Hai - Organische und technische Kraft	166
Die Vorbereitung der Sekunde	167
Konkretion des Verzehens	169
Das Gleiche und das Andere erkennen: Sichtbarkeit und Entzug	170
Zeitknappheit erzeugen	171
Rationale Begründung des Unwahrscheinlichen: exklusives Wissen	172
Kraftentfaltung in der Konstruktion von Langsamkeit und Abruption	177
Riß im Metall und rächende Natur	180

Eindeutigkeit: Beendigung aller Zweifel, ob das Gleiche etwas Anderes sei	180
Zeitstruktur - Aggressionsstruktur	182
Ähnlichkeiten des Schreckens: Den Schock unterscheiden können	183
Sukzession und Umschlagen	183
Mechanische Kraft und Verformungen im Stahl: Auto-Crashes, abrupte Körperbewegungen	184
Übertreibung des Dynamischen: Lustige Zeichrickfilme	189
Körperkraft und technische Kraft: Rambos Pfeil und Bogen	190
Technische Modernität - körperliche Archaik	191
Nachbemerkungen zu Rambo und dem Weißen Hai	194
Mechanische und körperliche Bewegung auf dem Rummelplatz	200
Die Wucht des Fliegenden Teppichs	202
Tierische Kraft und menschliches Vertrauen	202
Mechanik des Unerwarteten: Geisterbahn	204
Abglanz der Schwerelosigkeit: Der Weltraumflugsimulator	204
Körperbewegung als Zeichen der Übertreibung: Catchen	205
Beherrschte Geschwindigkeit und Präzision des Krafteinsatzes: Kung-Fu-Filme	207
Science-Fiction und Horrorfilm	208
Mensch und Schnelligkeitsmaschine: Spielautomaten	209
Krasse Symbole: Zeit der Zeichen	212
Live fast, die young	213
Bewußtsein der eigenen Zeitlichkeit	215
Rockmusik und Mythos	219
Traditionsstiftung	223
Pogo: Exzessive Verschmelzung von Lichtzeit, Tonzeit, Körperbewegungen	224
Fazit	227

## Zur Bewegungsorientierung in der Jugendarbeit 229

Bewegung erleben und gestalten	229
Sozialpädagogische und kulturelle Jugendarbeit	230
Jugendarbeit als Querschnittsaufgabe	234
Zum sozialpädagogischen Diskurs der Jugendarbeit	236
Zum Diskurs der Jugendkulturarbeit	248
Bewegungsorientierung als Schlüsselbegriff der Jugend- kulturarbeit	250
Differenzerfahrungen: zwischen Alltagsweltbezug und Angebots- orientierung	256
Beispiele zur Differenzerfahrung in unterschiedlichen Formen von bewegungsorientierter "Werkstattarbeit"	262
Medienwerkstätten	262
Musikwerkstätten	263

Tanzwerkstätten	266
Theaterwerkstätten	271
Kampfkunstwerkstätten	272
Literaturwerkstätten	272
Motorrad- und Autowerkstätten	273
Zukunfts- und Geschichtswerkstätten	273
<b>Zusammenfassung und Schluß</b>	<b>275</b>
Dynamische und temporale Kompetenz	276
Verzeitlichung und knapper Raum: Dynamische Areale	277
Räumliche Bedeutungskontexte	278
Verzeitlichung	279
Alte Gegensätze	281
Der Horizont der Jugendkulturarbeit: Alltagswelt und Fremdheit	283
<b>Literatur</b>	<b>286</b>
Quellentexte zur Jugendbewegung	286
Andere Literatur	297